

# Inhalt

## Teil 1 Überblick und Hintergrund

*Friedrich Schweitzer, Golde Wissner, Reinhold Boschki  
und Matthias Gronover*

1. Einführung – Zusammenfassung – Zentrale Ergebnisse .....	10
1.1 Ausgangspunkte .....	10
1.2 Fragestellungen .....	12
1.3 Durchführung der Untersuchung .....	14
1.4 Zentrale Ergebnisse im Überblick .....	19
1.5 Herausforderungen und Konsequenzen für Schule, Kirche und Gesellschaft .....	34
1.6 Hinweise zur Lektüre .....	38

*Friedrich Schweitzer*

2. Jugend, Religion und Religionsunterricht. Stand und Perspektiven religionsbezogener Jugendforschung. Zur Einordnung der Studie .....	40
2.1 Warum brauchen Religionsunterricht und Religionsdidaktik religionsbezogene Jugendforschung? .....	41
2.2 Fragen, Desiderate und Perspektiven zu „Jugend und Religion“ in der Jugendforschung aus religionspädagogischer Perspektive .....	45
2.3 Religion als vernachlässigter Aspekt in der Jugendforschung .....	46
2.4 Zur Notwendigkeit eines differenzierten Religionsverständnisses .....	47
2.5 Das Jugendalter als Phase religiöser Transformationsprozesse und als Ausdruck des geschichtlichen Wandels .....	50
2.6 Die Bedeutung schulartspezifischer Differenzierung .....	52
2.7 Anforderungen an Design, Samples und Auswertungsformen .....	53
2.8 Konsequenzen für die Tübinger Studie .....	56

## Teil 2 Quantitative Untersuchung

*Annette Bohner*

1. Methode und Design .....	60
1.1 Ziele und Fragestellungen .....	60
1.2 Design .....	61

*Golde Wissner*

2.	Untersuchung des repräsentativen $t_1$ -Samples	65
2.1	Bedeutung von Glauben	70
2.2	Tod, Weltentstehung und Theodizee	82
2.3	Ambivalente Einstellungen zur Kirche	88
2.4	Gebet, Gottesdienst, Austausch und Nachdenken über religiöse Fragen	90
2.5	Bedeutung der religiösen Sozialisation	106
2.6	Wahrnehmungen zum Religions- und Ethikunterricht	108
2.7	Verhältnis zu religiöser Vielfalt und zu anderen Kulturen	111
3.	Veränderungen und Konstanz religiöser Einstellungen und Überzeugungen ( $t_1$ - $t_2$ -Vergleich)	118
3.1	Gründe für unterschiedliche Entwicklungslinien im Glauben	121
3.2	Kirche und ihre nachlassende Bedeutung	128
3.3	Weniger religiöse Praxis, mehr Auseinandersetzung mit religiösen Fragen	131
3.4	Positive Beurteilung des Unterrichts	136
3.5	Unterschiedliche Entwicklungen von Pluralismus und Xenophobie	141
4.	Spezielle Schülergruppen	146
4.1	Muslimische Schülerinnen und Schüler	146
4.2	Schülerinnen und Schüler im Ethikunterricht	157
4.3	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen	162

*Annette Bohner*

5.	Glaubensveränderung: Selbsteinschätzungen der Jugendlichen	168
5.1	Befunde zur Glaubensveränderung in der Selbsteinschätzung	168
5.2	Von den Jugendlichen formulierte Aussagen zur Glaubensveränderung	169

**Teil 3 Qualitative Untersuchung***Annette Bohner*

1.	Einführende Hinweise	183
1.1	Fragestellung und Genese	183
1.2	Design und Methode	184
1.3	Stichproben	185
1.4	Hinweise zur Darstellung	186

*Rebecca Nowack*

2.	Die Bedeutung von Religion für junge Menschen .....	187
2.1	„ <i>Ein Mensch, der seinen Glauben lebt</i> “ – Die Definition eines religiösen Menschen .....	187
2.2	„ <i>Man sollte sich nicht an Unterschieden aufhalten, sondern eher die Gemeinsamkeiten finden</i> “ – Persönliche Haltung gegenüber anderen Religionen .....	190
2.3	„ <i>Ich glaube trotzdem an Gott und ich bete genauso</i> “ – Gebet und Gottesdienstbesuch .....	196
3.	Der eigene Glaube .....	202
3.1	„ <i>Ich glaube auf meine Art und Weise</i> “ – Persönliche Ansichten in Glaubensfragen .....	202
3.2	„ <i>Je älter man wird, desto mehr fängt man an, über Dinge nachzudenken und zu reflektieren</i> “ – Eigenwahrnehmung von Veränderungen im Glauben .....	204
3.3	„ <i>Zu Hause spielt es auch eine große Rolle</i> “ – Prägende Personen in Glaubensangelegenheiten .....	207
3.4	„ <i>Eine höhere Macht</i> “ – Vorstellungen von Gott bei Jugendlichen .....	214
4.	Kirche und Religionsgemeinschaften .....	217
4.1	„ <i>Ich kann mich immer darauf verlassen, wenn ich da hingeh, dass mir jemand hilft</i> “ – Anerkennung kirchlicher Strukturen und Inhalte .....	217
4.2	„ <i>Besonders an der katholischen Kirche kann man ja relativ viel kritisieren</i> “ – Kritik an der Institution Kirche .....	219
4.3	„ <i>Die Kirche muss sicherlich freier werden, sie muss auch jugendfreundlicher werden</i> “ – Verbesserungsvorschläge an Kirche und Gemeindegarbeit .....	222
5.	Herausfordernde Lebenserfahrungen und der eigene Glaube .....	224
5.1	„ <i>Man soll auch mit ihm schimpfen, zweifeln, anschreien</i> “ – Lebenskrisen und ihre Auswirkungen auf den Glauben .....	224
5.2	„ <i>Trotzdem noch den Glauben an Gott zu haben</i> “ – Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen .....	225
6.	Unterricht – Religion – Ethik .....	230
6.1	„ <i>Im Ethikunterricht lernt man zu denken</i> “ – Religionsunterricht – oder doch Ethikunterricht? .....	230
6.2	„ <i>Ich mag’s im Religionsunterricht, wenn wir auch noch über andere Religionen reden</i> “ – Inhalte und Methoden des Religionsunterrichts .....	232
6.3	„ <i>Ich sehe das da ganz viel</i> “ – Religion, Religionsunterricht und Beruf .....	234

7. Muslime, Atheisten und konfessionslose Jugendliche zum Thema Religion und Glaube .....	237
8. Zusammenfassung .....	245

#### **Teil 4 Anhang**

Leitfaden für die Gruppeninterviews der qualitativen Studie .....	249
Fragebogen .....	250
Deskriptive Werte $t_1$ .....	258
Skalen und Faktorenanalyse .....	263
Ergebnisse Lineare Regressionsmodelle und Mehrebenenanalyse .....	270
Schularten bei der ersten Befragung ( $t_1$ ) .....	274
Tabellenverzeichnis .....	275
Abbildungsverzeichnis .....	277
Dank .....	279
Autorinnen und Autoren .....	280
Literatur .....	281